



Februar 2019

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Kamera läuft....

Recht unerwartet kam die Anfrage an die Protestantische Kirchengemeinde. Der Südwestrundfunk (SWR) hatte sich Oggersheim und die Pfingstweide ausgesucht, um den 70. Tatort in Ludwigshafen zu drehen. Lena Odenthal und Johanna Stern sollten in der Pfingstweide einen Mordfall lösen. Die Hochhäuser der Pfingstweide war die ideale Kulisse für den Mord an einem Kneipenbesitzer.

Mancher Pfingstweidler hat sich gewundert, welcher materialer und personaler Aufwand ein Tatortkrimi erst möglich macht.

Morgens am 07. November gegen 7.00 Uhr kam die Lkw-Flotte angerollt: Eine Küche auf Rädern mit Vorratswagen, zwei Wohnwagen für Frau Odenthal und Frau Stern, ein Wagen für die Requisiten mussten in den Pfarrhof der protestantischen Kirchengemeinde rangiert werden.

Die Pfingstweidler haben mit großer Begeisterung die Arbeiten des Teams verfolgen können. Das Werden eines Tatorts hautnah mitzuerleben, das hat immer wieder zahlreiche Zuschauer angelockt und so mancher musste sogar von Sicherheitsleuten an die Absperrungen erinnert werden.

Trotz der vielen Mitarbeiter und Schauspieler - streckenweise waren über 80 Personen im Einsatz - kam nie Hektik und Unruhe auf. Einen entscheidenden Beitrag, dass es so unaufgeregt zugegangen ist, war zweifellos der Küchenmannschaft geschuldet.

Sie hatte nämlich die ganzen Tage über alle Hände damit zu tun, die vielen Mäuler mit ausgezeichnetem Essen zu versorgen. Dass die Köche ihr Handwerk meisterlich beherrscht haben, das konnte nicht nur der Unterzeichner erfahren bzw. schmecken.



Natürlich hat der umgestaltete Pfarrhof viele Gemeindeglieder zu einer Stippvisite gereizt. Man wollte doch sehen, was da im Pfarrhof stand. Nicht viele, aber doch der ein oder andere konnte bei seinem Besuch Lena Odenthal (Ulrike Folkerts) oder ihre Partnerin Johanna Stern (Lisa Bittner) sehen. Nur ganz wenigen war es vergönnt, ein paar Worte mit ihnen zu wechseln.

Am 14. November 2018 war das große Abschiednehmen angesagt. Dass sich alle vom SWR-Team für die gute Zusammenarbeit und für die freundliche ja fast herzliche Atmosphäre bei der Kirchengemeinde bedankt haben, das hat den Mitarbeitern der Kirchengemeinde gut getan und gefreut.

Wenn der Tatort im Spätjahr 2019 zur Ausstrahlung kommt, dann werden wir von der Kirchengemeinde überlegen, wie wir gemeinsam den Ludwigshafener

Krimi zusammen mit den Gemeindegliedern ansehen werden.
Volker Keller

Lesen Sie heute:

Jugendfarm „Neues von der Jugendfarm“
CDU
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
SVP Sportverein Pfingstweide e.V.
SPD
Pfingstweide Miteinander

Seite 6
Seite 7
Seite 7
Seite 8
Seite 8
Seite 9

DHB - Netzwerk Haushalt
Kleingartenbauverein Nachtweide
FWG „2019 - das Jahr der Kommunal- und Europawahl“
Kreativität in der Pfingstweide „Weihnachtsmarkt im EKZ“
Ökumenische Sozialstation „MAKO-Themen für 2019“
Förderverein Prot. Gemeindezentrum „Licht in dunkler Zeit“

Seite 9
Seite 9
Seite 10
Seite 10
Seite 11
Seite 11

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15
67069 Ludwigshafen
Tel 0621/661225
Fax 0621/667148
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**
DO 9 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

WOCHENENDGOTTESDIENSTE PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 02.02.	18 ^h	Vorabendmesse Anschl. Blasiussegen	Maria Königin
So. 03.02.	10 ^h	Hl. Messe Anschl. Blasiussegen	St. Martin
Sa. 09.02.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 10.02.	10 ^h	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 16.02.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 17.02.	8.30 10 ^h	Hl. Messe Hl. Messe	St. Martin Maria Königin
Sa. 23.02.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 24.02.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 02.03.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 03.03.	10 ^h	Hl. Messe	St. Albert
Aschermittwoch			
Mi. 06.03.	8.30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	Maria Königin
	19 ^h	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	St. Albert

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENE



Ruth Raspa

Sie suchen einen Raum für Ihre Feier?

Das Pfarrzentrum St. Albert hat Räume, die Sie für Ihre Familienfeier mieten können.

Sie wollen mit Freunden in geselliger Runde eine „ruhige Kugel schieben“? Dann können Sie das auf unserer Kegelbahn. Sie hat 2 Bahnen und kostet je Bahn 5,- €/Stunde.

Unverbindliche Auskunft über die Kontaktstelle St. Albert, **Telefonnummer 0621 / 66 12 25** oder das Zentralbüro Hl. Edith Stein, **Telefonnummer 0621 / 65 25 90**

PFARREIKALENDER

Februar 2019

Sa. 02.02.	13 ^h	Die Kolpingsfamilie besichtigt das Nationaltheater in Mannheim. Treffpunkt auf dem Kirchplatz. Anmeldung bei R. Kriebel
Di. 05.02.	8.30	Frauenmesse im Anschluss Frühstück im Pfarrhaus
Di. 19.02.	14.30	Die Frauengemeinschaft trifft sich zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrhaus
	20 ^h	Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie im Pfarrhaus
Fr. 01.03.	16 ^h	Weltgebetstag der Frauen in der prot.Kirche

ERFOLGREICHE SAMMELAKTION

Bei der Sammelaktion der Sternsinger, die in diesem Jahr unter dem Motto stand „**Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit**“ sammelten die fleißigen Sternsinger von **St. Albert**

3188,00 €

„**Herzlichen Dank**“ an alle, die mit ihrer Spende zu dem Erfolg der Aktion beigetragen haben!

KONTAKTE

Frauengemeinschaft	Informationen über die Kontaktstelle St. Albert Telefon 661225
Jugendseelsorge	Herr Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Gemeindereferentin Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Londoner Ring 52 Öffnungszeiten: 07.15 - 17 ^h
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 ^h
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892



www.kolpingevent.de



St. Albert/Ludwigshafen

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen



Fr 08.12. Internationales Event 18 Uhr

**Besuch der Heiligen drei Könige
in unserer Kindertagesstätte**



Tannenbaumverkauf 2018

Auch im Advent 2018 konnte die Kolpingjugend wieder 100 Christbäume verkaufen. In den letzten Jahren ist ein schöner kleiner Weihnachtsmarkt entstanden, wo gegessen und getrunken werden konnte, sowie gemeinsam Gespräche zu führen. Somit konnten wieder an die 1.000,- € für einen guten Zweck eingenommen werden. Diesmal wurde das Haus Sankt Martin in Ludwigshafen unterstützt. Das Haus Sankt Martin unterstützt Wohnungslose mit Unterkünften und unterstützt sie in ihrer schwierigen Lage.



Auch in diesem Jahr begrüßten wir in der ersten Kindergartenwoche die Heiligen drei Könige in unserer Kita.

Die Könige wurden von Zoe Rexroth, sowie von David und Emilian Heitz präsentiert. Sie begrüßten uns mit einem Gedicht und sangen uns im Anschluss daran noch gemeinsam ein Lied. Auch der jüngste der „Könige“ beteiligte sich stolz am Geschehen. Ebenso zeigten sich unsere anderen Kindergartenkinder sehr engagiert. Mit viel Selbstbewusstsein erzählten sie den Heiligen drei Königen alles was sie über sie wussten, machten sich Gedanken zur Segenssprache unseres Hauses und sangen zum Abschluss noch das Lied: „Drei Könige aus dem Morgenland“, welches Teil unseres Krippenspieles an unserer Weihnachtsfeier im Dezember war.

Zur großen Freude unserer Kinder brachten unsere Gäste wieder Geschenke mit, welche im Anschluss an den Besuch der Heiligen drei Könige von allen gemeinsam ausgepackt wurden.

Ihr Erzieherteam der Kita St. Albert

Sternsingeraktion 2019

Auch in diesem Jahr sind wieder Kinder und Jugendliche von Sankt Albert als Sternsinger von Tür zu Tür gegangen um die Frohe Botschaft von Weihnachten zu bringen und den Segen an die Tür zu schreiben. Mit Millionen von Kindern in Deutschland haben sie wieder gesammelt. In diesem Jahr beispielhaft das Engagement für Kinder mit Behinderung in Peru, „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“.



Griechische Götter

Kinder- Jugend und Familienfreizeit 2019

Nähere Informationen folgen

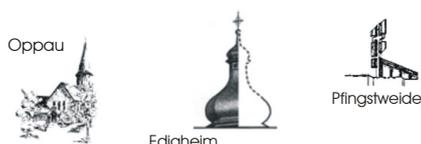
07.06.19-10.06.19

St. Albert Ludwigshafen



Protestantische
Gemeinde

Region Nord



	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 03.02.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Dr. Metzger)	Gottesdienst * 09.30 Uhr, WK (Schmitt)	Abendmahl 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 10.02.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Jakob)	Abendmahl 09.30 Uhr, WK (Jakob)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Henschel)
So., 17.02.	Regionen-Gottesdienst zum Kirchentagssonntag 10.30 Uhr, WK , Gemeindehaus, Badgasse 19 (Dr. Paul Metzger)		
Sa., 23.02.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 18.00 Uhr, WK (Keller)	Kein Gottesdienst
So., 24.02.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Keller)	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Fr., 01.03.	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag 16.00 Uhr Prot. Gemeindezentrum	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag 18.00 Uhr Maria Königin	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag 18.00 Uhr St. Martin

*) = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

WK: Winterkirche im Gemeindehaus Badgasse 19

EK: Einzelkelch

Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder
Hans Werner Hoppe, Londoner Ring
Wolfgang Walter Eugen Müller, Londoner Ring
Gerda Belde, Dubliner Straße
Gerlinde Friedmann, Brüsseler Ring

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70
Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Mo, 09.00 - 11.00 Uhr, Mi, 14.00 - 16.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de
Bürozeiten Kindergarten, Brüsseler R. 57, Tel. 66 28 31
Montag 8 - 9 Uhr und nach Vereinbarung
Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68
Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,
Kuren) Tel. 520 44 17
Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30
Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Bibl. Monatsspruch Februar, Römer 8, 18

**Ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll.**

100 Jahre Weimarer Verfassung

Am 31. Juli 1919 wurde die „Verfassung des Deutschen Reiches“ in Weimar beschlossen und am 11. August 1919 von Reichspräsident Friedrich Ebert beschlossen. Damit war die erste wirksame demokratische Verfassung Deutschlands in Kraft gesetzt. Sie stellt auch für das Verhältnis von Kirche und Staat eine tiefgreifende Zäsur dar. Die „Kirchenartikel“ der Weimarer Verfassung werden 1949 in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland überführt und bestimmen bis heute unser Verhältnis von Kirche und Staat.

Aus diesem Anlass

In unserer Vortragsreihe 2019 erinnern wir an diesen grundlegenden Einschnitt und zeigen, wie sich das Verhältnis von Kirche und Staat entwickelt hat. Wir zeichnen die spannungsvolle Beziehung von Kirche und Staat von den Christenverfolgungen bis zur römischen Staatskirche und dem andauernden Konflikt zwischen Papst und König nach. Wir erklären, wie das Verhältnis von Kirche und Staat heute aussieht (Stichwort: „Kirchensteuer“) und zeigen, wie andere Länder auf der Erde dieses Verhältnis regeln.

100 Jahre Weimarer Verfassung: Ein Datum, das für uns mehr bedeutet als uns oft bewusst ist.

28. März 2019, 19.30 Uhr

„Kirche und Staat im Neuen Testament“

Pfarrer Dr. Paul Metzger

27. Juni 2019, 19.30 Uhr

„Kirche und Staat in der Geschichte“

Pfarrer i.R. Volker Keller

17. Oktober 2019, 19.30 Uhr

„100 Jahre Weimarer Verfassung“

Dr. habil. Katharina Kunter

04. November 2019, 19.30 Uhr

„Kirche und Staat in der Welt“

PD Dr. Gisa Bauer

Veranstaltungsort:

Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Protestantischer Frauenkreis

- **Donnerstag, 21. Februar**, 16.00 Uhr Gemeindezentrum
Biblische Figuren erzählen vom Leben der Königin Ester.
Referentin: Frau Engelman

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- Dienstag 14-tägig nächster Termin **06.02.; 20.02.** 14 Uhr

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13
- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller

- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim
(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Gottes Zeit

„Zeit“, sagte mein Opa jedes Jahr an Silvester, „Zeit ist eine seltsame Sache. Fünf Minuten **im** Bad sind relativ kurz. Aber fünf Minuten **vor dem** Bad können ziemlich lang werden.“ Jedes Jahr kam mein Opa an Silvester in philosophische Stimmung.

„Ist es nicht seltsam“, sagte er dann, „an keinem anderen Abend im Jahr vergeht die Zeit so langsam.“ Und jedes Jahr musste ich ihm Recht geben. Wenn man wartet, bis es endlich zwölf wird, dann kriecht die Zeit nur so dahin.

Wenn ich heute an Silvester auf das Jahr zurückschaue muss ich sagen: „Das ging ja wieder so schnell vorbei.“ Im Rückblick ist das Jahr auf ein paar Momente zusammengeschrumpft. Oft vergesse ich, was schlecht war, und erinnere mich nur an die guten Augenblicke.

Für manche Leute war das Jahr nicht gut, es gab viel, was sie aushalten und durchstehen mussten. Für sie dauerte das Jahr eine gefühlte Ewigkeit und sie sind froh, dass es endlich vorbei ist.

Die Bibel kennt diese unterschiedlichen Erfahrungen von Zeit auch. Aus der Perspektive von Gott ist die Zeit sehr relativ.

„Tausend Jahre sind vor dir Gott / wie der Tag, der gestern vergangen ist.“ (Psalm 90,4).

Für Gott zählt nicht die Länge der Zeit. Ob tausend Jahre oder ein Tag – bei Gott kommt es darauf an, was man erlebt, was man tut.

Wir gehen immer vorwärts. Freuen uns auf das neue Jahr oder haben Angst davor, was es bringt. Das alte Jahr liegt hinter uns.

Gott überblickt aber unser ganzes Leben. Er sieht unsere Vergangenheit, unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Er passt darauf auf, dass kein Moment unseres Lebens verloren geht. Er ist mit uns traurig, wenn wir schlechte Zeiten erleben. Er freut sich mit uns, wenn es uns gut geht. Unsere Zeit liegt in Gottes Hand. Das Ende des alten Jahres und der Anfang des neuen. Gott geht mit uns durch unser ganzes Leben.

Deshalb können wir mit neuem Mut in das neue Jahr gehen. Weil wir wissen: wir sind nicht allein. Wenn wir die Zeit genießen und sie nur so dahin fliegt. Und selbst wenn die Zeit langsam dahin schleicht und wir hoffen, dass es endlich vorbei geht. Gott ist an unserer Seite. Wir müssen keine Angst haben. Selbst wenn unsere Zeit abläuft wie das alte Jahr mit diesem Tag zu Ende geht. Gott ist bei uns.

An Silvester, im neuen Jahr und auch vor der Badezimmertür.
Pfarrer Dr. Paul Metzger

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	Aktion „Zeitspenden“ Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	Krabbelgruppe Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55
Mi 12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Gemeindezentrum	Roswitha Bartels Tel. 66 48 72

Kirchliche Nachrichten und die Pfingstweide Zeitung aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch?

Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

Lollypop



Die Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder: Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

Besonderes Angebot im Februar

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon 66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kommen Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich auf Sie.
Stefan Tochtermann u. Team

REGENBOGEN KINDERGARTEN

der Prot. Kirchengemeinde
Brüsseler Ring 57, Telefon 66 28 31



Wir hoffen, Sie hatten alle schöne, gesegnete Weihnachten und sind alle gut ins neue Jahr gestartet.

Mit glücklichen Gedanken schauen wir kurz auf Dezember zurück. Unser Plätzchenverkauf war, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an unsere Eltern fürs spendieren der Plätzchenteige und das gemeinsame Backen von Eltern, Kindern und Frau Nina Jüngling und an Familie Riedel, die uns jedes Jahr beim Verkauf unterstützt.

Unsere Weihnachtsfeier stand unter dem Thema Glück. Mit einem Musical „Welch ein Glück“ gestalteten die Kinder und das Team einen wunderschönen Abend in der Kirche. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit einem sehr leckeren Büffet im Gemeindesaal. Wir waren überwältigt von der Vielzahl an Eltern und Kindern, Pfarrer Dr. Metzger und einigen Prebyteriumsmitgliedern. Vielen Dank, dass Sie alle da waren. Ebenfalls ein großes Dankeschön an unsere Eltern für das tolle Buffet.

Voller Energie starten wir nun ins neue Jahr 2019. Für Eltern, die ihre Kinder in unserer Kita vorgemerkt haben oder sich für unsere Kita interessieren, bieten wir in Zukunft Führungen an.

Die Termine sind:

31. Januar 2019	von 16:30 bis 17:30 Uhr
25. April 2019	von 16:30 bis 17:30 Uhr
11. Juli 2019	von 16:30 bis 17:30 Uhr
28. November 2019	von 16:30 bis 17:30 Uhr

Nähere Infos können Sie auch auf dem Aushang an der Kita Tür oder dem Aushang im Schaukasten entnehmen.

Ein kleiner Spruch noch zum Abschluss, den jeder Besucher nach unserem Musical in der Kirche an Weihnachten bekommen hat:

„Jeder Tag des Lebens ist Glück, es ist ein wertvoller Zauber, den wir in unser Herz lassen sollen, damit das was wird, unter einem guten Stern beginnt.“

Das Team der Kita Regenbogen



Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Die Schlechtwetterhalle ist inzwischen vollständig mit einer Reitbande ausgestattet. Wir haben dadurch die Möglichkeit, unseren Reiterkindern Boden- und Freiarbeiten an und mit dem Pferd zu vermitteln. Vielen Dank an die großen und kleinen Helfer, welche sich aktiv an dem Projekt beteiligt haben.

Nahezu abgeschlossen ist der linksseitige Ausbau des Spielecks der Sommerhalle durch unsere älteren Jugendlichen. Durch die Umgestaltung haben sich die Jugendlichen einen lange gehegten Wunsch erfüllt: die Schaffung eines „eigenen“ Rückzugsraums.

Probeweise begonnen haben wir damit, mit Kindern regelmäßig zu kochen. Dabei verwenden wir weitestgehend biologische und der Jahreszeit entsprechende selbstangebaute Erzeugnisse. Sofern wir bei den Kindern ein nachhaltiges Interesse wecken können, soll das Angebot dauerhaft eingerichtet werden.

„Akan“, unser 24-jähriges Seniorpferd, ist von seiner Sommerkoppel nahe Grünstadt in sein Winterquartier auf der Jugendfarm zurückgekehrt. Er hat direkt in „Dino“, unserem 4-jährigen Fjordwallach und jüngsten Pferd, einen ganz dicken Kumpel gefunden, welcher ihm kaum von der Seite weicht.

Dino gewöhnt sich immer besser bei uns ein, konnte aber auf Grund einer Verletzung am Hinterbein nur eingeschränkt bewegt werden und wird noch einige Zeit benötigen, bis er als „normales“ Reitpferd zur Verfügung steht.

Unser „Eselsflüstererprojekt“ wurde mit besonders interessierten Kindern um fünf Wochen verlängert. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich vertiefend mit unseren Eseln Käthe und Benedikt auseinanderzusetzen, im Umgang mit den beiden an Selbstsicherheit zu gewinnen, diese besser kennen- und anleiten zu lernen. Im kommenden Jahr wollen wir aus dem Projekt ein Dauerangebot machen, welches einmal im Monat angeboten werden soll.

Zwischen 17. Oktober und 03. November hat unsere Praktikantin Anne einen Töpferkurs für interessierte Kinder angeboten. Die Teilnehmerzahl mussten wir leider auf maximal fünf Kinder begrenzen. Die Nachfrage war deutlich höher. Getöpft wurde vier Mal wöchentlich. Die Ergebnisse waren beachtlich und so manche Eltern durften sich zu Weihnachten über selbstgefertigte Schüsseln, Engel, Tiere, Raumschiffe oder Totenköpfe freuen.

Großen Zuspruch fand unser Weihnachtsbasar. Die liebevoll von FörderInnen der Jugendfarm seit Februar gefertigten Adventskränze, Weihnachtsengel und -figuren, Marmeladen, Weihnachtsplätzchen und vielem mehr, fanden reißenden Absatz. Nach drei Tagen konnten wir „ausverkauft“ verkünden. Der Erlös aus dem Basar kommt zu 100% der Kinder- und Jugendarbeit der Jugendfarm zugute.

Kurz vor Weihnachten wurden bereits die ersten drei Lämmchen geboren. Der Jahreszeit angemessen heißen sie Maria und Josef sowie Shaun.



Unsere Lämmchen Maria und Josef

Am 21. Dezember begingen wir auf der Jugendfarm unsere traditionelle Weihnachtsfeier. Bei Kinderpunsch und Glühwein, Grill- und Vegiwürsten sowie Kaffee und Kuchen ließen wir das ereignisreiche Jahr noch einmal Revue passieren und lauschten den mehr oder weniger besinnlichen - dabei stets künstlich wertvollen - Darbietungen der Kinder und Jugendlichen. Besonderen Applaus fand der von unseren Reitermädchen selbst komponierte „Jugendfarmsong“. Wir werden den Song bestimmt nicht zum letzten Mal gehört haben.

Seit Mittwoch, 16. Januar, haben wir wieder zu den normalen Winteröffnungszeiten geöffnet. Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Das Jufa Team

Sabines
Wollke7

© Woll, Woi un Ebbes ©



Sie finden bei uns eine ansprechende Auswahl an Wolle, Garnen, Stickmaterial, Strick- und Häkelnadeln und Anleitungen (Bücher, Hefte) auf 2 Etagen.
Kompetente Mitarbeiter/innen beraten Sie gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

ADRESSE:

Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11-15 ☎ 67227 Frankenthal
Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse / „Herb“-Passage

Service.
Wir beraten
Sie gerne.

sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben. Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Nähe ist einfach.

Schauen Sie bei uns vorbei.

Sparkasse Vorderpfalz



CDU Pfingstweide nominiert Maximilian Göbel als ihren Spitzenkandidaten für den Stadtrat

In der ordentlichen Mitgliederversammlung Mitte Dezember 2018 hat der Ortsverband CDU Pfingstweide seine Kandidaten für die Stadtratsliste der CDU Ludwigshafen nominiert. Als **Spitzenkandidat** wird der 27-jährige Wirtschaftsingenieur und Doktorand **Maximilian Göbel** für die CDU Pfingstweide ins Rennen gehen. Maximilian Göbel ist seit zehn Jahren in der CDU engagiert. Er war lange Jahre Kreisvorsitzender der Jugendorganisation Junge Union Ludwigshafen und hat viele Impulse für die jüngere Generation gesetzt. Seit diesem Jahr ist Maximilian Göbel auch Mitglied des Ortsbeirats der nördlichen Stadtteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide, sowie Mitgliederbeauftragter der CDU Ludwigshafen.

"Ich freue mich über das Vertrauen meines Ortsverbandes und möchte mich weiterhin stark für unseren Stadtteil einsetzen" sagte Göbel nach seiner Nominierung.

Neben Maximilian Göbel geht auch **Julian Brunnmüller** für die Pfingstweide als Stadtratskandidat ins Rennen. Auch der 24-jährige Student der technisch-orientierten Betriebswirtschaftslehre freut sich über die Nominierung. Beide Kandidaten sind gespannt auf den Wahlkampf und wollen mit inhaltlichen Akzenten punkten.

In ihrer Mitgliederversammlung befasste sich die CDU Pfingstweide außerdem mit den Ergebnissen rund um die Wahlen des CDU Bundesparteivorsitzes und ließ den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Ortsvorstand CDU-Pfingstweide



alpha
APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 01. März 2019, um 16.00 Uhr

Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide



Aus **Slowenien** kommen die Inhalte des diesjährigen Weltgebetstag unter dem Leitsatz „Kommt, alles ist bereit.“

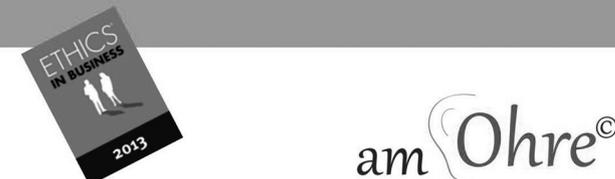
Den kleinen EU-Staat finden wir in der Nachbarschaft von Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien, sowie der Adriaküste.

Wir dürfen uns vertraut machen mit der wechselvollen Geschichte des Landes, das immer wieder von unterschiedlichen Mächten regiert und beherrscht wurde. Erst seit 1991 ist Slowenien selbständiger Staat.

In der Gottesdienstordnung hören wir von unterschiedlichen Lebenssituationen und den Sorgen und Nöten der slowenischen Frauen und ihren Familien.

Im Anschluss an unseren gemeinsamen Gottesdienst wollen wir den Abend ausklingen lassen und bei Tee und Laugengebäck miteinander ins Gespräch kommen.

*Wir freuen uns auf Sie
Ihr Weltgebetstags-Team*



Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am **Ohre**® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich! Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören macht glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1 (Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK 

EINSENDESCHLUSS Ausgabe März

So., 10.02.2019

Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

Spenden
Redaktionsteam

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

SPD

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pflingstweide, die SPD Oppau - Edigheim - Pflingstweide möchte es nicht versäumen, Ihnen für 2019 alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem Gesundheit zu wünschen. Viele von uns werden sich fragen, was das neue Jahr so mit sich bringen mag. Nun das weiß wohl keiner ganz genau, aber eines ist gewiss, ihre SPD wird Sie auch im neuen Jahr weithin vor Ort unterstützen. Also lassen Sie uns das Jahr 2019 mit Zuversicht beginnen und uns weiterhin gemeinsam für eine attraktive Pflingstweide einsetzen.



Frank Meier

In der letzten Stadtratssitzung haben wir den Doppelhaushalt 2019/2020 verabschiedet. Dies war keine leichte Aufgabe, da sich die Finanzlage unserer Stadt nicht berauschend darstellt. Aber trotz der großen Herausforderungen Hochstraße Nord und teilweise Hochstraße Süd, wollen wir alles dafür tun unsere Stadt und ihre Stadtteile so lebenswert wie möglich zu gestalten. Dies ist bei einem Anteil von 93% der Ausgaben für Pflichtaufgaben und nur 7% für freiwillige Leistungen nicht einfach. Trotz allem ist es uns nach Jahren der Stagnation gelungen, die Zuschüsse für Vereine und Kultur zu erhöhen. Um die wertvolle Arbeit, die die Vereine für unsere Gesellschaft leisten, noch besser wertzuschätzen.

Ihr Frank Meier

Ortsvereinsvorsitzender und Ortsvorsteherkandidat

SPORTVEREIN
PFLINGSTWEIDE E.V.



SVP

Fußball

Tischtennis

Turnen

Die Tischtennis-Vereinsmeister 2018

Am 08. Dezember war es wieder soweit: die TT Abteilung spielte in einem Tagesturnier ihre Vereinsmeister im Einzel und im Doppel aus.

Nach spannenden Vorkämpfen und einem hochklassigen Endspiel im Einzel sieht die **Siegerliste** wie folgt aus:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Vereinsmeister Einzel: | Sebastian Stumptner |
| 2. Vereinsmeister Einzel: | Torsten Ahollinger |
| 3. Vereinsmeister Einzel: | Patrick Asi |
| 1. Vereinsmeister Doppel: | Ahollinger/Scherer |
| 2. Vereinsmeister Doppel: | Wiebauer/Weinstock |
| 3. Vereinsmeister Doppel: | Asi/Steinbrecher |

Die Tabellenstände der einzelnen TT Mannschaften nach der **Vorrunde** sehen wie folgt aus:

1. Mannschaft 2. Platz mit 21:01 Punkten
2. Mannschaft 2. Platz mit 20:02 Punkten
3. Mannschaft 6. Platz mit 10:10 Punkten
4. Mannschaft 3. Platz mit 10:06 Punkten
5. Mannschaft 6. Platz mit 07:09 Punkten
6. Mannschaft 5. Platz mit 09:07 Punkten
7. Mannschaft 6. Platz mit 04:10 Punkten
8. Mannschaft 8. Platz mit 02:12 Punkten

Neuer Yoga-Kurs beim SV Pflingstweide im Februar:

Wann: ab 08. Februar 2019

Was: 10 Kursstunden jeweils freitags

Uhrzeit: von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Wo: in der kleinen Sporthalle der GS Pflingstweide.

Übungsleiterin: Sigrid Schmitt

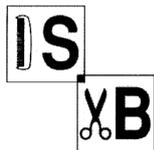
Mitzubringen: Handtuch, zu Trinken, Sportklamotten inklusive Schuhe.

Kosten:

Nichtmitglieder: 9,00 € / Stunde

Mitglieder: 5,00 € / Stunde

Anmeldung: nicolettakroe@freenet.de oder 0621/6296789



Damen- und Herren-
Coiffeur

Salon Beate

(Inh. Beate Kurzenhäuser)

Pflingstweide Center
Brüsseler Ring 63
67069 Ludwigshafen/Rh.

Paulinenhof
Ludwig - Wolker Straße 1
67069 Ludwigshafen

Tel. (0621) 66 45 18 Tel. (0621) 54 9658 84

**Was bietet Ihnen Ihr Salon Beate
außer einer schönen Frisur noch?**

Neu – Damenmode – Neu

- Nagelmodellage
- Modeschmuck
- Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Gabriela's

Fusspflege

NEU



mit Sigrid Schmitt

BEIM SVP

YOGA

Yoga gibt uns die Möglichkeit, den Körper
gesund zu erhalten und ist ein ganzheitlicher
Weg, Körper, Geist und Atem neu zu
entdecken.

Auch ein gesunder Körper braucht
Ruhephasen. Yoga gehört zu den beliebtesten
Entspannungstechniken.

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!

Ab 08.02.2019
10 Kursstunden
jeweils freitags
von 18.00 Uhr –
19.00 Uhr
in der kleinen
Sporthalle der GS
Pflingstweide.



Nichtmitglieder:
9,00 € / Stunde
Mitglieder:
5,00 € / Stunde
Anmeldung über:
nicolettakroe@freenet.de
oder
0621/6296789

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



Montag	Dienstag	Mittwoch
9 - 12 Uhr Stricktreff „Strickliesel“ 15 - 17 Uhr Gesellschafts- spiele für Erwachsene 18 - 20 Uhr Kreatives Gestalten für Erwachsene	15 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen	14 - 16 Uhr Gesellschafts- spiele für Erwachsene 14 - 18 Uhr Stricktreff „Strickliesel“
Donnerstag	Freitag	Sonntag
15 - 17 Uhr Internetcafé (siehe Aushang)	12 - 14 Uhr Mittagessen Jeden 1. Freitag 15 - 17.30 Uhr Leihbücherei Bücherwurm	15 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen

Werkstatt Wackelkontakt
Termine nach Vereinbarung über Concierge
Ort: Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Leseabend**Märchen, wie wir sie gerne hören.**

vorgetragen von Frau Hedwig Baum.

Wann: Donnerstag, 21. Februar 2019
um 17.30 Uhr

Wo: Bewohnertreff, Londoner Ring 2, Haus Noah
Neue Computer Kurse**Dein Computer das unbekannte Wesen?
Das muss nicht sein!**

Auch Menschen im fortgeschrittenen Alter lernen noch wie man E-Mails verfasst, im Internet surft, im Online-Handel bestellt und bezahlt.

Kommen Sie zu unserem kostenlosen Einsteigerkurs im Bewohnertreff im Haus Noah (Londoner Ring 2)

Wir starten am

Donnerstag, 21. Februar 2019 um 15.00 Uhr**Office – Anwendungen**

Einführung und Praktische Übungen mit Tabellen, Textverarbeitung und Präsentationen.

Kommen Sie zu unserem kostenlosen Workshop im Bewohnertreff im Haus Noah (Londoner Ring 2) Wir starten am

Donnerstag, 07. März 2019 um 15.00 Uhr

Informationen über die Kurse und Anmeldung:

 Email: wolfgang.hoefle@pfingstweide.de
 oder telefonisch 0621/66 95 36
Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?
 Joachim Müller, Tel.: 0163-6631823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

 Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de
Neue Öffnungszeiten des Conciergebereichs:
 Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de*Miteinander im Stadtteil***DHB - Netzwerk Haushalt****Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.**
 Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide
 im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd

Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

Jeden Donnerstags, um 10.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum laden wir Sie, liebe Hausfrauen aus der Pfingstweide, zur **Gymnastik am Morgen bei schöner Musik herzlich ein.**

Körpertraining zur allgemeinen Fitness, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen sind die Programmpunkte, die von Frau Beate Senft, einer erfahrenen Übungsleiterin, angeboten werden. Wollen auch Sie sich in Schwung bringen, turnen Sie ganz einfach einmal mit.

Die Fastnacht beginnt. Wer will froh und munter sein, der geht am Sonntag, den 03. Februar zur Seniorenfastnacht nach Oppau ins Bürgerhaus. Viel Vergnügen!

Es geht nichts über eine gute Tasse Kaffee. Deshalb fahren Sie am **Dienstag, den 12. Februar** mit nach Deidesheim zum „Café Kostbar Faszination Kaffee“. Ein Kaffeeseminar mit Verkostung und Vorführung. Abfahrtszeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das erfahren Sie bei unseren vorherigen Treffs.

Wem ist sie nicht noch in Erinnerung, die schöne Marilyn Monroe. Um Näheres über ihr Leben zu erfahren, fahren wir am **26. Februar** zum Historischen Museum nach Speyer.

Vorgeschmack gab es in SWR. Abfahrtszeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das erfahren Sie bei unseren vorherigen Treffs.

Bärbel Adamek

Gemeinnütziger Kleingartenbauverein e.V.

NACHTWEIDE

LU-Pfingstweide, Muldenweg 6, Tel. 66 78 58

**Kleingartenbauverein
wählte neuen Vorstand**

Die Cafeteria des Gemeinschaftshauses war am 18. Januar gut besucht. Schließlich galt es einen neuen Vorstand zu wählen. Als Gäste begrüßte der „noch“ Vorsitzende Karlheinz Däuwel Brigitte Karge und Robert Streckfuß vom Stadtverband der Kleingärtner der Stadt Ludwigshafen. Der Verband vertritt immerhin 12 Gartenanlagen mit 2006 Gärtnern. Däuwel blickte zurück in das vergangene Jahr 2018. Im April beteiligte sich der Verein an der Aktion „Saubere Stadt“. Das Dahlienfest Anfang August litt, was die Gesamtbesucherzahl anbetrifft, besonders am Samstag und Sonntag, unter der extremen Hitze. Weniger als gewohnt, waren gekommen. So war auch der Erlös vergleichsweise niedrig. Das Thermometer zeigte zeitweise um 40 Grad an. Schon der Zeltaufbau war eine wahre „schweißtreibende“ Angelegenheit, so der Vorsitzende. Boule- und Schafskopfturnier fanden statt und waren wieder sehr beliebt. Nach Entlastung des alten Vorstandes übernahm Frau Karge die Wahlleitung. Die Mehrzahl der bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl. Bemerkung von Frau Karge: „das ist begrüßenswert, haben doch viele Vereine nachrückende Vorstandsmitglieder zu finden“.

In geheimer Wahl, einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde **Christoph Pietsch** und per Handzeichen **Joachim Euler** zum 2. Vorsitzenden, ebenfalls einstimmig.

Weitere Besetzung des neuen Vorstandes:

Alexander Birkle (1. Finanzverwalter), Claudia Duch (2. Finanzverwalterin), Alexander Duch (1. Schriftführer), Gabriel Meister (2. Schriftführer), Beisitzer: Die Herren Däuwel, Seitz, Engler, und Tribowski. Revisoren: Die Herren Rezmann und Marnet.

Die Versammlung endete mit einer lebhaften Diskussion über Themen, die die Gartenfreunde bewegten.

Jürgen Sommer

2019 – Das Jahr der Kommunal- und Europawahl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die FWG Ludwigshafen e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr 2019.

Wie bereits in der Überschrift erwähnt, finden in diesem Jahr auf kommunaler Ebene (Stadttrat, Ortsbeirat sowie Ortsvorsteher) Wahlen statt. Die FWG Ludwigshafen e.V. für die Ortsteile Oppau, Edigheim & Pfingstweide stellt mit Herrn Helge Moritz erstmals einen Kandidaten für die Wahl zum Ortsvorsteher.

Helge Moritz wird sich ebenfalls wieder zur Wahl des Ortsbeirats stellen. In diesem Jahr werde ich, Tobias Riedel, mich erstmals auch für die FWG Ludwigshafen e.V. zur Wahl in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide stellen.

In den letzten Beiträgen für die Pfingstweidezeitung bereits namentlich erwähnt, stelle ich mich Ihnen heute als der Bewohner aus der „Neuen Mitte“ der Pfingstweide selbst kurz vor. Mein Name ist Tobias Riedel, ich bin Jahrgang 1982, verheiratet und habe mit meiner Frau zusammen zwei aktive Jungs im Alter von 3 Jahren und 1 Jahr. Ursprünglich vom Land, hat es mich beruflich, ich bin Schichtmeister in der BASF, in die Stadt verschlagen und bin nun seit 2016 Bewohner der Pfingstweide.

Warum ich mich zur Ortsbeiratswahl stelle? Auch wenn ein Ortsbeirat im Gegensatz zu der Landespolitik nicht wirklich viel bewegen kann, kann er doch Themen und Probleme aus der Bevölkerung aufnehmen, an den richtigen Stellen platzieren und nachhaken und somit zu einem besseren Zusammen und Miteinander in den Ortsteilen beitragen.

FWG Ludwigshafen e.V. – Damit sich was bewegt!

Ihr Tobias Riedel

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Ideen entgegen, Sie erreichen uns telefonisch unter 65055243 oder per Mail unter tobias.riedel@fwg-lu.de oder helge.moritz@fwg-lu.de.



Kreativität in der Pfingstweide



Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum

Auch in diesem Jahr, am 01. Dezember, war der Weihnachtsmarkt, organisiert von der Protestantischen Kirchengemeinde Pfingstweide, wieder für viele ein Anziehungspunkt. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer i.R. Volker Keller für die hervorragende Organisation und den Aktiven des Kreativkreises der Prot. Kirchengemeinde mit Roswita Bartels.



Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum Pfingstweide

An den zahlreichen Ständen war das Angebot groß an, unter anderem, Taschen, Schmuck, Selbstgestricktem und -gebasteltem, Büchern selbstgebackenen Keksen und Waffeln und im Mittelpunkt die selbstgemachten Türkränze.

Zum zweiten Mal, als ganz besonderes Highlight, begeisterten die „Heartliner“ aus Edigheim in kleiner Formation. Sie spielten bekannte Weihnachtslieder. Bei Glühwein, Kaffee und Kuchen gab es die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. Dank an alle Besucher und allen, die mitgeholfen haben. Der Erlös kam der Krebsgesellschaft Ludwigshafen und der Prot. Kirchengemeinde zu Gute. Freuen wir uns auf das nächste Jahr.

Jürgen Sommer

Dein Computer das unbekannte Wesen?

Das muss nicht sein!

- Auch Menschen im fortgeschrittenen Alter lernen noch
- wie man E-Mails verfasst,
 - im Internet surft,
 - im Online-Handel bestellt und bezahlt

Kommen Sie zu unserem kostenlosen **Einsteigerkurs** im **Bewohnertreff** im Haus Noah (Londoner Ring 2) Wir starten am 21. Februar (15 Uhr)

Ein Angebot Ihres Nachbarschaftsvereins **Pfingstweide Miteinander e.V.**



Microsoft Office

OpenOffice™ 4



Office-Anwendungen

Einführung und Praktische Übungen mit Tabellen, Textverarbeitung und Präsentationen

Kommen Sie zu unserem kostenlosen **Workshop** im **Bewohnertreff** im Haus Noah (Londoner Ring 2) Wir starten am 7. März (15 Uhr)

Ein Angebot Ihres Nachbarschaftsvereins **Pfingstweide Miteinander e.V.**



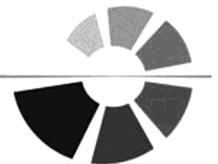
Information über die Kurse und Anmeldung:
via E-Mail: wolfgang.hoefle@pfingstweide.de oder ☎ 66 95 36

Ökumenische Sozialstation

Ludwigshafen am Rhein e.V.



Ambulante-Hilfe-Zentrum



MAKO-Themen für 2019:

- 04.02.2019 „Vitamine“
- 04.03.2019 „Durchblutungsstörungen“
- 01.04.2019 „Morbus Chron“

Der Gesprächskreis für die pflegenden Angehörigen und Interessierte findet immer statt:

Am 1. Montag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
Pariser Str. 1, 67069 Ludwigshafen-Pfingstweide
Unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic

Vesperecke

Partyservice

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas · Friesenheimer Str. 1 · 67069 LU
Tel.: 0621/6573867 · Mobil: 0176/23610746
vesperecke@gmx.de · www.partyservice-vesperecke.de

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:

Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen



„Licht in dunkler Zeit“

Singend die Tore öffnen im Advent

Der Förderverein lädt zum Mitmachen ein

Worauf wartest du eigentlich? Das ist eine gängige Frage.

Wir warten immer auf etwas, das kommen oder auch nicht kommen soll: mit Hoffnung, Ungeduld oder einer gewissen Bangigkeit. Im Advent aber liegt die Antwort auf der Hand. Wie schon die lateinische Herkunft des Wortes besagt, („Adventus“ – Ankunft) warten wir auf die Ankunft von Gottes Sohn, die Geburt von Jesus Christus. Diese Wartezeit füllen wir meist mit einer Vielzahl von Aktivitäten, die zum Aktionismus auszuarten drohen.

Da tut es gut, mitten im weihnachtlichen Trubel innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen, wie es in den **alten Weihnachtsliedern** zum Ausdruck kommt. Die Einladung des Fördervereins des Protestantischen Gemeindezentrums setzte dafür einen passenden Rahmen.

Es bedurfte nicht einmal besonderer Sangeskünste, um sich von der vorweihnachtlichen Stimmung in eine andere Zeit versetzen zu lassen. Wie gut passte doch das zarte Licht hinter den selbst gebastelten kleinen Kerzenschirmen, deren Muster und Farben kleine Lichtbündel auf die Altarwand warfen, zu der Botschaft der Lieder: **Licht in finsterner Zeit.**



Vor und nach der Glühweinpause sangen wir die Lieder und Choräle mit großer Inbrunst, ein altes Wort, das gut zu der Bedeutung der Liedtexte passt, weil es eine innere Begeisterung zum Ausdruck bringt.

Warum aber rühren uns die alten Liedtexte so an?

Ich denke, dass sie uns in bildhafter Sprache mit wiederkehrenden Symbolen grundlegende Erfahrungen unserer menschlichen Existenz nahebringen.

So geht es um den **Gegensatz von Licht und Dunkel**, um die helle Sonne und den Stern, der die Nacht zum Strahlen bringt. In unseren Texten sind sie Symbole für Jesus als Licht der Welt, dessen Kommen herbeigesehnt wird, weil er Nacht und Finsternis besiegt. Für ihn sollen wir Tür und Tore öffnen, gemeint sind unsere Herzen, damit er einziehen und uns sündigen Menschen Heil, Leben und Gottes Gnade bringen kann. Unser Herz soll sich in Demut üben, damit es Frucht tragen kann so wie die Natur im Morgentau aufblüht.

Besonders gleichnishaft ist das Lied vom (Weihnachts-)Schiff, das schon zu uns unterwegs ist mit der schwangeren Maria an Bord, auf der Suche nach einem Ankerplatz, einem sicheren Ort für die Geburt des Gottessohnes. Zeitlos scheinen die Lieder und schlagen doch einen Bogen zu unserer Zeit. Sie sprechen von Not, Elend und Bedrängnis und hoffen auf den Heilsbringer, der uns daraus erlöst. Die bekanntesten von ihnen sind in den Jahren des 30-jährigen Krieges (1618-1648) entstanden, in denen die Menschen unsägliches Leid und Elend erfuhren und trotzdem an das Weihnachtswunder glaubten.



viele Besucher beim „Singen im Advent“

Wer denkt da nicht an die Schrecken unserer Zeit wie Flüchtlingsdramen und Terroranschläge? Und trotzdem dürfen auch wir jedes Jahr wieder auf das Wunder der Weihnacht hoffen wie die Menschen, die in ihren Liedern wieder lebendig werden. Singend fühlen wir uns mit ihnen verbunden, von derselben weihnachtlichen Sehnsucht getragen.

Unser Pfarrer, Dr. Paul Metzger, erzählte das Wunder der Heiligen Nacht, indem er eine Geschichte von Selma Lagerlöf vorlas. Darin beschreibt die Autorin, wie ein böser alter Mensch an Weihnachten durch das Wunder der Geburt eines kleinen Kindes Barmherzigkeit erfährt und selbst barmherzig wird. In einer zweiten Geschichte vollbringt der fünfjährige Jesus Wunder. Dadurch gerät er in Konfrontation zu seinem Spiegelgefährten Judas, der ihn zugleich bewundert, liebt, aber auch hasst. Ein kleiner Vorgriff auf das spätere Schicksal von Jesus und Judas.



unser Organist Thorsten Müller

Unser Liederzyklus endete mit einem weihnachtlichen Freudenlied, einem Hosianna auf das Kind in der Krippe, den Friedensstifter, der mit Sanftmut und Barmherzigkeit zum Segen der Menschheit regiert. Es war der krönende Abschluss auch für unseren Organisten und Chorleiter, Thorsten Müller, der uns mit seiner klaren, vollen und modulationsreichen Stimme nach Kräften unterstützte.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, besonders den Vorstand des Fördervereins, der sich mit seinen Veranstaltungen seit langen Jahren für den Erhalt unseres Gemeindezentrums einsetzt.

Ursula Päßler

Der kurze Weg
zu einer **neuen Brille**



Augenoptik



Schuster

Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen

Edigheim gegenüber Lessing-Schule

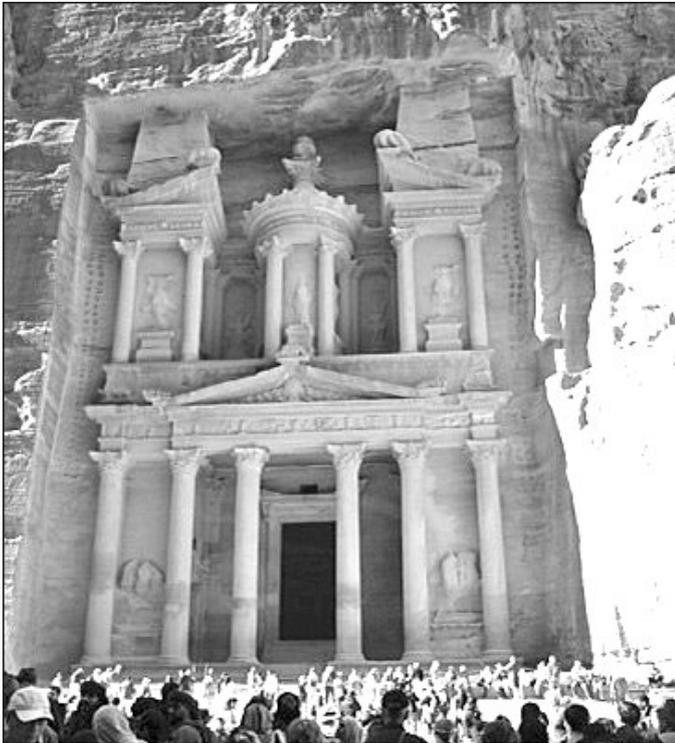
Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim

Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de

Protestantische Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Pflingstweide



Gemeindereise der prot. Kirchengemeinde Pflingstweide nach Jordanien und Israel im November 2018



Ab in die Wüste.....

..auf diesen Weg hat sich eine kleine Gruppe von 14 Personen aus der prot. Kirchengemeinde Pflingstweide am 15. November nach Jordanien und Israel gemacht.

Unser erstes Ziel war Amman. Durch die Wüste Wadi Rum ging es zum Berg Nebo, weiter nach Madaba und Shobak. Dann haben wir den ersten Höhepunkt unserer Reise erreicht. – Petra-. Durch die enge Schlucht, dem Sik, näherten wir uns dem Schatzhaus, das bekannteste Gebäude Petras. Es war überwältigend. Die Farben der Felsen, die Größe der Fassade, die ganze Atmosphäre. Ringsum waren die Worte zu hören, das ist unbeschreiblich, das kann man so gar nicht fotografieren, das muss man einfach gesehen haben. Über Klein-Petra ging es dann weiter zu unserem zweiten Höhepunkt. Eine dreistündige Fahrt mit Jeeps durch die Wüste. Wüste in Natur zu erleben ist überwältigend. Wir konnten uns gar nicht satt sehen, auch die Fotografen unter uns kamen nicht zum Ende. Dann ging es weiter zu unserem Nachtlager.



Wir durften eine Nacht bei Beduinen in der Wüste sein.

Mit einem köstlichen, in einem Erdofen gegarten, Abendessen wurden wir verwöhnt. Um 21.30 Uhr wurde das Licht gelöscht. So konnten wir die Dunkelheit und Ruhe in der Wüste erleben.

Ebenso standen wir alle wieder zum Sonnenaufgang parat, keiner wollte dieses Lichtspiel versäumen.



Wir mussten uns dann von Jordanien verabschieden und konnten uns in dem bekannten Badeort Eilat eine kleine Ruhepause gönnen. Weiter ging die Reise dann in den Zentral Negev. Im toten Meer wurden die obligatorischen Bilder geschossen –auf dem Rücken liegend mit der Zeitung in der Hand.

Der Besuch in der Geburtskirche in Bethlehem war für viele der Gruppe ein besonderes Erlebnis. Unseren letzten Höhepunkt der Reise sahen wir von Ferne – Jerusalem. Wir durften den Sabbatbeginn an der Klage-

mauer miterleben. Der Gang durch den Suk mit all seinen Düften und Geräuschen, der Besuch in der Grabeskirche. Der Blick auf den Tempelberg, aber auch der Besuch in Yad Vashem waren Punkte in unserem Programm. Das Abendessen in einem kleinen Museum in der Altstadt war ein schöner Abschluss.



In Gesprächen mit den Mitreisenden habe ich immer wieder gehört, Israel und vor allem Jerusalem war beeindruckend, aber die Wüste und Petra in Jordanien waren überwältigend. Ich kann mich nur diesem Urteil anschließen. Mein Mann, der für die Reise verantwortlich war und ich sind stolz und ziehen den Hut, dass unsere beiden ältesten Teilnehmer, 80 und 83 Jahre, die ganze Reise mit Bravour gemeistert haben. Chapeau!!

Christine Keller